

## Tipps &amp; Termine

## Samtgemeinde Selsingen



## Verwaltung

## Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen

☎ 04284/9307-111  
E-Mail: abs@selsingen.de  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr  
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr  
**Rathaus Selsingen**  
☎ 04284/9307-0  
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr  
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr  
**Samtgemeindebücherei**  
☎ 04284/9307-113  
samtgemeindebuecherei@selsingen.de  
Di 15 bis 18 Uhr  
Do 15 bis 19 Uhr  
Fr 10 bis 13 Uhr

## Freizeit

## Landtouristik

**Samtgemeinde Selsingen**  
☎ 04284/9307-110  
www.landtouristik-selsingen.de

## Museen

**Heimathaus Greven Worth von 1701 mit Hofanlage in Selsingen**  
☎ 04284/1660  
Besichtigung nach Vereinbarung

## Gedenkstätte

## Gedenkstätte Lager Sandbostel

Grefstraße 3  
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr  
So 11 bis 17 Uhr

## Ärztliche Bereitschaft

## Kassenärztliche Dienstbereiche

Selsingen, Sittensen, Zeven und Tarmstedt ☎ 116117  
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112  
Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465  
SMS ☎ 04281/9302-0  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:  
Mo, Di und Do ab 19 Uhr  
Mi und Fr ab 15 Uhr  
Sa, So und Feiertage ab 8 Uhr  
bis zum jeweiligen Folgetag 7 Uhr

## Beratung und Hilfe

## Tiernadenhof Rasselbande

Sandbostel  
☎ 04764/810086

## Polizeistation Selsingen

☎ 04284/8769

## „Mobile“

Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe Bremervörde/Zeven

☎ 04761/9264214

## Ambulanter Hospizdienst

Bremervörde-Zeven  
☎ 0160/90330685

## Freundeskreis Asyl

Zeven-Selsingen  
☎ 04281/999046

## Heilpädagogische

Frühförderung Lebenshilfe  
Bremervörde-Zeven  
☎ 0175/8489133

## Institut für Frühförderung

Interdisziplinäre Frühförderstelle  
Bremervörde-Zeven-Rotenburg  
☎ 04281/9524258

## Krebsberatungsstelle

☎ 04281/7117866

## Seniorenberatung im

Landkreis Rotenburg „RoSe“  
Bereich Selsingen: Beate Schulz  
☎ 04761/983-5230

## Stationäres Hospiz

Bremervörde  
☎ 04761/92611-0

## Allgemeines

## Grünschnittsammelstelle

Selsingen  
Mi, Fr und Sa 14 bis 17 Uhr  
**Rhade, Friedhofstraße**  
Sa 14 bis 15 Uhr

## HEUTE

## Querbeet

## SELSINGEN

**Offene Krabbelgruppe**  
für Kinder von 0 bis 3 Jahren,  
ehemalige Kita „Spatzennest“,  
Rosenstraße 9, 9.30 bis 11 Uhr.

Sie haben etwas aus Anderlingen,  
Deinstedt, Farven, Ostereistedt,  
Rhade, Sandbostel, Seedorf und  
Selsingen zu erzählen oder  
mitzuteilen, dann bitte eine Mail an  
[selsingen@zevener-zeitung.de](mailto:selsingen@zevener-zeitung.de)

## Südlink: Korridor steht bald

Windstrom: 1000 Meter breite Trasse soll bis Ende 2019 festgelegt sein – Klagen noch nicht möglich

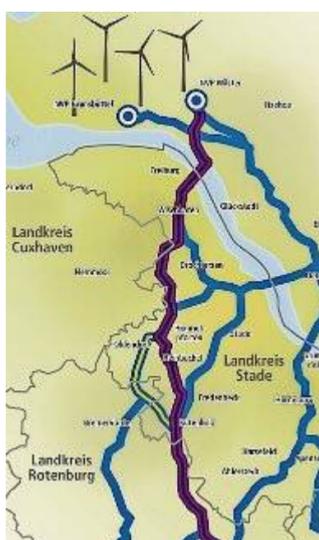
Von Karsten Wisser

STADE/FARVEN. Es wird spannend bei Südlink: Bis zum Jahreswechsel legt die Bundesnetzagentur den 1000 Meter breiten Korridor für die Windstromtrasse verbindlich fest. Im anschließenden Planfeststellungsverfahren geht es darum, den grundstücksgenauen Verlauf für das Erdkabel zu bestimmen. Der Norden des Landkreises Rotenburg wäre bei der aktuellen Vorzugsstrasse im Raum Farven und Anderlingen betroffen.

Der erste Teil des zweistufigen Genehmigungsverfahrens für die Windstromtrasse Südlink, die sogenannte Bundesfachplanung, steht vor dem Abschluss. Die formelle und informelle Beteiligung zur Korridorsuche ist abgeschlossen.

Die Arbeitsgemeinschaft Südlink hatte alle Korridore ergebnisoffen und gleichwertig auf ihre Raum- und Umweltverträglichkeit für eine Erdkabelverlegung bewertet. Das Ergebnis war ein Vorschlagskorridor, der nach Einschätzung von Netzbetreiber und Vorhabenträger Tennet die geringsten Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Natur erwarten lässt. Aktuelle Schätzungen sehen die Kosten für Südlink bei zehn Milliarden Euro.

Der Landkreis Stade gehörte bei den Planungen zu den Regionen, die am stärksten betroffen waren. Der Grund sind die drei Alternativ-Vorschläge für die Elbquerung. Tennet hatte sich auf eine Elbquerung auf Höhe Freiburg festgelegt und damit die weiterführende Route bestimmt. Für



Der aktuell geplante Trassenverlauf ist lila markiert. Grafik: Tageblatt



Möglichst unter der Erde sollen die Leitungen verlegt werden, die den Windstrom aus dem Norden in den Süden transportieren. Foto: dpa

den Korridor durch Rotenburgs Nachbarlandkreis war der Ort der Elbquerung entscheidend.

Da sich die Landesregierungen von Schleswig-Holstein und Niedersachsen für die Querung zwischen Freiburg und Wischhafen abschnittsweise bekannt geben.

Tobias Landwehr legt sich fest, dass die Bundesfachplanung zum Jahreswechsel abgeschlossen sein wird. Die Zeit drängt auch, wenn Südlink auch nur in die Nähe des jetzt genannten Fertigstellungstermins 2025 kommen soll.

Die Ergebnisse der Bundesfachplanung sind nicht beklagbar. Diese Möglichkeit gibt es noch das größte Konfliktpotenzial.

Die Landwirte fordern unter anderem bodenschonende Verlegungsverfahren wie etwa durch Kabelpflug, den Tennet gerade testet, oder das in Stade entwickelte Schmaltrassen-Verfahren. Sie fürchten zusätzlich Flächenverlust durch Naturschutzausgleichsmaßnahmen.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Die Landwirte fordern unter anderem bodenschonende Verlegungsverfahren wie etwa durch Kabelpflug, den Tennet gerade testet, oder das in Stade entwickelte Schmaltrassen-Verfahren. Sie fürchten zusätzlich Flächenverlust durch Naturschutzausgleichsmaßnahmen.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Auch finanzielle Forderungen haben die Landwirte aufgestellt, etwa unbefristeten Schadenersatz für Aufwuchsschäden, wiederkehrende Zahlungen für die Nutzung privaten Eigentums durch eine private Firma, Befristung des Nutzungsrechts auf maximal 30 Jahre mit anschließender Neuverhandlung und eine Rückbaupflichtung für den Netzbetreiber – mit Bürgschaft.

Abend für Mädchen und Frauen

## Träume und Visionen als Inspiration

SELSINGEN. „Lust auf eine Reise in die Welt deiner Träume und Visionen?“ Diese Frage richtet die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) an Mädchen und Frauen. Hintergrund ist ein Abend unter der Leitung von Verena Möller, den die ABS am Mittwoch, 6. November, von 18.30 bis 21.30 Uhr anbietet.

Darum geht's für Mädchen und Frauen: „Wenn man sich schon einmal die Frage gestellt hat, wer man eigentlich ist oder ob man seine Träume lebt: Sind die Träume überhaupt bewusst? Hat man Ziele und Visionen?“, fragen die Veranstalter.

Gemeinsam geht es darum, die Träume wieder zu entdecken. Eine Analyse gibt Aufschluss über die aktuelle Persönlichkeit und der Zielpersönlichkeit, die die Teilnehmer sein möchten. „Am Ende steht die Inspiration und Idee zum Erreichen der eigenen Ziele“, so die ABS. Anmeldungen nimmt sie entgegen entweder unter ☎ 04284/9307-110 oder per E-Mail an abs@selsingen.de.

Feier am 2. November

## Wintervergnügen der Feuerwehren

SELSINGEN. Die Feuerwehren aus Selsingen, Haaßel, Parnewinkel, Lavenstedt und Seedorf feiern am Sonnabend, 2. November, ihr alljährliches Wintervergnügen. Stattfinden wird das Ereignis im „Selsinger Hof“ zu fetziger Musik von DJ Jörg Hansen. In diesem Jahr wartet ein reichhaltiges Büffet auf die hungrigen Gäste. Wer daran teilnehmen möchte, hat die Möglichkeit Karten im „Selsinger Hof“ zu ergattern, berichtet die Feuerwehr. Die Karten kosten 15 Euro inklusive Eintritt. Das Essen beginnt um 19 Uhr, das Tanzvergnügen um 20 Uhr. Die organisierende Feuerwehr aus Selsingen hofft auf zahlreiche Bürger, Freunde der Feuerwehren und natürlich Kameraden.

## ABS-Kurs Weihnachtlicher Hopfenkranz

SELSINGEN. Einen kreativen Abend mit Dozentin Kerstin Schröter bietet die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) am Donnerstag, 7. November, von 19 bis 22 Uhr an. Die Teilnehmer setzen in diesem Kurs einen trockenen Hopfenkranz auf zwei Eisenstangen und befestigen ihn aufrecht auf einem Brett. Damit es winterlich aussieht, werden Brett und Kranz weihnachtlich geschmückt. Anmeldung: ☎ 04284/9307-110 oder E-Mail: abs@selsingen.de.

ABS-Kurs

## Weihnachtlicher Hopfenkranz

SELSINGEN. Einen kreativen Abend mit Dozentin Kerstin Schröter bietet die Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen (ABS) am Donnerstag, 7. November, von 19 bis 22 Uhr an. Die Teilnehmer setzen in diesem Kurs einen trockenen Hopfenkranz auf zwei Eisenstangen und befestigen ihn aufrecht auf einem Brett. Damit es winterlich aussieht, werden Brett und Kranz weihnachtlich geschmückt. Anmeldung: ☎ 04284/9307-110 oder E-Mail: abs@selsingen.de.

## Kompakt

Geld und Uhren als Beute

## Fenster aufgehebelt: Einbruch in Wohnhaus

DEINSTEDT. Einbrecher sind am Wochenende in ein Wohnhaus an der Straße Zur Bever in Deinstedt eingedrungen. Auf der Rückseite des Hauses hebelten sie das Fenster zum Wohnzimmer auf und gelangten so in die Wohnung. Bei der Suche nach Beute fielen ihnen Bargeld und Armbanduhren in die Hände.

Frühstückstreff in Farven

## „Faszination Natur“ steht im Blickpunkt

FARVEN. „Faszination Natur“: Das ist der Titel eines Heeslingen, Günther Wiese aus Heeslingen, den er beim nächsten Frühstückstreff der Pella-Kirchengemeinde Farven präsentieren wird. Stattfinden wird er am Donnerstag, 24. Oktober, von 9.30 Uhr an im Gemeindegarten. Nach einer Andacht und dem Frühstück wird der Film gezeigt. Dazu sind alle Interessierten eingeladen.

## Zeitzeugen erzählen in der Gedenkstätte

Als Kinder erlebten sie den Zweiten Weltkrieg und das Kriegsgefangenenlager Sandbostel

SANDBOSTEL. Das dürfte ein ebenso spannender wie interessanter Abend werden: Mit Johann Pape und Johann Dücker erzählen Zeitzeugen am Dienstag, 29. Oktober, von 18 Uhr an in der Gedenkstätte Lager Sandbostel an der Grefstraße 3.

„An diesem Abend kommen Menschen in die Gedenkstätte, die als Kinder Zeugen des Zwei-

ten Weltkriegs und des Kriegsgefangenenlagers Stalag X B Sandbostel geworden sind“, kündigt Ronald Sperling als Vorsitzender des Gedenkstättenvereins und Wissenschaftlicher Dokumentar an der Gedenkstätte Lager Sandbostel an. Die Zeitzeugen werden die Kriegszeit in der Region aus ihrer Sicht schildern und von ihrer Rolle bei der Notversorgung

der befreiten Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge nach der Befreiung des Lagers berichten. Ronald Sperling: „Wir freuen uns besonders – aber nicht nur – über Gäste, die selbst noch Erinnerungen an diese Zeit haben.“ Die Veranstaltung beginnt früher als sonst üblich, nämlich bereits um 18 Uhr. Ronald Sperling moderiert den Abend.

Johann Dücker ist Jahrgang 1935 und musste im Alter von neun Jahren zusehen, wie im April 1945 zwei KZ-Häftlinge in seinem Heimatort Volkmarst erschossen werden. Die Häftlinge hatten vergeblich versucht, dem Todesmarsch aus Bremen-Farge auf dem Weg in das Kriegsgefangenenlager Stalag X B Sandbostel zu entkommen. Im Jahr 2006 hat Johann Dücker an dem Ort einen Gedenkstein aufstellen lassen. Es ist bis heute das einzige Denkmal auf dem Weg des Todesmarsches von Bremen-Farge nach Sandbostel.

Johann Pape (Jahrgang 1930) wurde als Jugendlicher von der Britischen Armee zur Arbeit im britischen Stalag X B Sandbostel dienstverpflichtet. Er arbeitete in



Johann Pape (links) und Johann Dücker berichten am 29. Oktober in der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Foto: Gedenkstätte Lager Sandbostel



Der von Johann Dücker initiierte Gedenkstein. Foto: Engels/GLS

verschiedenen Bereichen, so auch im provisorischen Lazarett, das die britische Armee im ehemaligen Wachmannschaften-Lager, dem heutigen Heinrichsdorf, eingerichtet hat. Dort pflegte Johann Pape kranke befreite KZ-Häftlinge aus dem KZ-Auffanglager im Stalag X B.

## Auf einen Blick

- » Was: Zeitzeugen erzählen
- » Wann: Dienstag, 29. Oktober, 18 Uhr
- » Wo: Gedenkstätte Lager Sandbostel
- » Eintritt: frei